

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96756
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	448
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33321,4591
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	-----------------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6 Wertvoll
– Alter	5 Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Mäßig artenreiches, aber noch recht wüchsiges Grünland in einem deutlich aufgewölbtem Beet-Graben-Relief mit rund 0,3 bis 0,5 m Höhenunterschied innerhalb der Flächen. Mit breitem, meist verlandeten, Grabensystem, teilweise mit geringer Wasserführung bzw. Austrocknung (Trotz Einstauvorrichtung im Nordosten der Flächen), aber artenreicher und naturschutzfachlich wertvoller Niedermoorvegetation. Die Vegetation der Beetrücken ist deutlich von Wirtschaftsgräsern bestimmt, die eventuell auch auf frühere Einsaaten zurückgehen. Hohe Anteile haben Wiesenfuchsschwanz, Wiesenschwingel, Ruchgras, Kammgras, örtlich auch etwas Lieschgras. Darunter ist ein auffällig hoher Anteil von Leguminosen vorhanden, verschiedene Wicken- und Kleearten, Platterbse und Hornklee. Der Bestand ist durchsetzt von einem verhältnismäßig großem Bestand von Sumpf-Schachtelhalm, der zusammen mit relativ reichlich auftretender Ackerkratzdistel und Sumpf-Kratzdistel auf einen gestörten Boden, vermutlich ehemalige Ackernutzung, hindeutet. Gefördert werden könnten diese Arten jedoch auch dadurch, dass aus naturschutzfachlichen Gründen der Schnitt offenbar regelmäßig relativ spät stattfindet. Die Flächen sind jedoch sehr produktiv und erreichen Wuchshöhen um 80 cm, in Teilbereichen legt sich die Grasnarbe nieder und unterdrückt die kleinwüchsige Vegetation. Anklänge an artenreichere, blütenreichere Flächen auf den Beetrücken sind v.a. gekennzeichnet durch einen lockeren Blühaspekt von Wiesen-Margerite.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Marschbahndamm, südlich Kirchwerder Sammelgraben		
Nachbarnutzung/en	Grünland, Gräben, Hauptgraben im Norden, Marschbahndamm mit Gehölzen im Süden		
Rechtswert (X)	577422	Hochwert (Y)	5920241
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

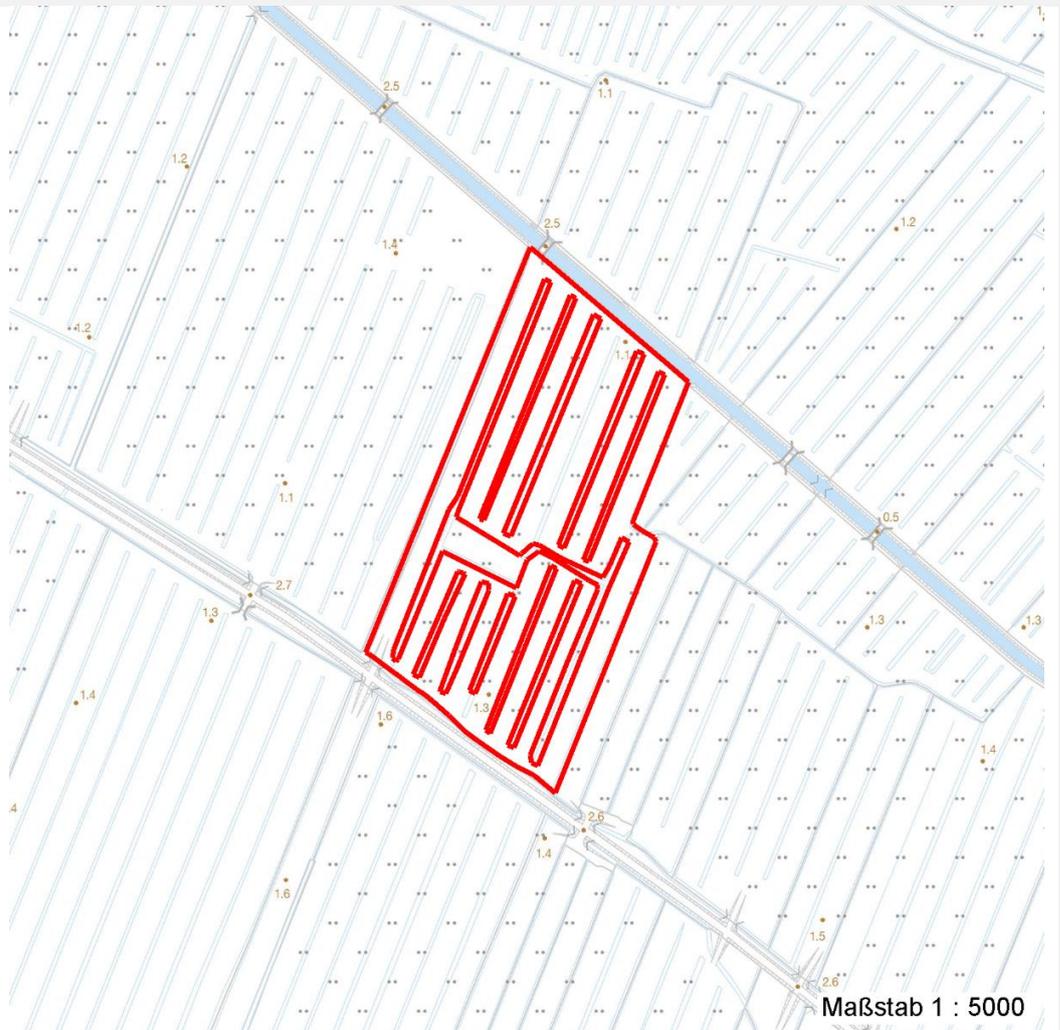
B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96756
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	448
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33321,4591
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Kopie Nein

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96756	79381	7620	99	15.08.2012	<	7622	272

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52752	0	7620_448_220615_1.JPG	
52753	0	7620_448_220615_2.JPG	
52754	0	7620_448_220615_3.JPG	
52755	0	7620_448_220615_4.JPG	
52756	0	7620_448_220615_5.JPG	
52757	0	7620_448_220615_6.JPG	
52758	0	7620_448_220615_7.JPG	
52759	0	7620_448_220615_8.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96756
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	448
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33321,4591
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52760	0	7620_448_220615_9.JPG	
52761	0	7620_448_220615_10.JPG	
52762	0	7620_448_220615_11.JPG	
52763	0	7620_448_220615_12.JPG	
52764	0	7620_448_220615_13.JPG	
52765	0	7620_448_220615_14.JPG	
52766	0	7620_448_220615_15.JPG	
52767	0	7620_448_220615_16.JPG	
52768	0	7620_448_220615_17.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Noch relativ nährstoffreich, von Wirtschaftsgräsern bestimmt und am Boden nicht ausreichend belichtet, teils verfilzend, aktuell zu geringe bzw. zu späte Nutzung
Wertgesichtspunkte	Insgesamt recht arten- und blütenreich, vereinzelt auch Vorkommen gefährdeter Arten; sehr gutes Entwicklungspotential.
Ziele der Entwicklung	- Artenreiches mesophiles Grünland - artenreiche Feuchtwiese - Vernässung
Maßnahmen	- Zweischürige Wiesennutzung fortsetzen - ist der Schnitt, früher als bisher schon Anfang Juni - 2. Schnitt je nach Aufwuchs, Anfang September - Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - langfristig, nach Aushagerung, Mähgutübertragung vom Flurstück 1086 anstreben - Wenn möglich, das gesamte Gebiet vernässen, Feuchtwiesenanteil erhöhen Vorerst sollte die Mähwiesennutzung etwas intensiviert werden, insbesondere der recht üppige Grasbestand muss rechtzeitig gemäht werden, um Raum für kleinwüchsige Arten zu schaffen. Eine rechtzeitige Mahd kann eventuell auch dazu beitragen, den Sumpf-Schachtelhalm und die Acker-Kratzdistel in der Fläche zu reduzieren. Mittelfristig sollten eventuell weitere Bemühungen unternommen werden, die Artenvielfalt der Fläche zu bereichern, beispielsweise mit Mähgut oder Saat von Flächen östlich von der untersuchten Fläche, die wesentlich artenreicher ausgeprägt sind.
Gebietszuordnung	
Flurstück	4378, 836
Projektinterne Nummer	U-066 Erdgasfernleitung Rehden-Hamburg-Gasleitung (RHG) - Rehden -
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	Grenzfall - Artenanreicherung bedingt, kurzfristig oder auf Teilflächen sinnvoll umsetzbar (erst nach Aushagerung)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96756
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	448
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33321,4591
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7620_448_220615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7620_448_220615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 7620_448_220615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7620_448_220615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96756
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	448
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33321,4591
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	6
Anz. Wechselfeuchtezeiger	13
Anz. Überschwemmungsz.	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	7 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	38	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	7	A	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten Begründung für Bewertung: noch recht dicht und hochwüchsig C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		B	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: mäßig C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96756
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	448
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33321,4591
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hoch			
	B: mittel			
	C: gering		C	
	Begründung für Bewertung: wenig			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung		B	
	Begründung für Bewertung: relativ dicht			
4.2	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %	20	B	
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	5	B	
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	Begründung für Bewertung: nicht erkennbar			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal		B	
	Begründung für Bewertung: unternutzt			
	C: schädlich			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96756
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	448
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33321,4591
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,9
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,2
	Reaktion	mäßig sauer	5,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,3
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	5,1
	Wechselfeuchteanzeiger		13
	Giftpflanzen		6
	Überschw.anzeiger		6

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w		-	-										3		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	T	-	-														
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-	-														
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h	T	-	-														
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-														
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w	T	-	-														
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w	T	-	-														
Bromus racemosus (Traubige Trefle)	7	w	W	-	-										1	2	2	3	
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-														
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w	T	-	-														V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-														V
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	z	T	-	-														
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-														
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	z	T	-	-														
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	z	W	-	-														V
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w	T	-	-														
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	h	T	-	-														
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w	T	-	-														
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-														
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-										b				
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	w	W	-	-														V
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z	T	-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z	T	-	-														
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	w	T	-	-														V
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w	T	-	-														
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-														V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	z	T	-	-														3
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w	T	-	-														
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w	T	-	-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96756
		DK5 DK5-GK	7620
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	448
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	22.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	33321,4591
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-													
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z	T	-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-													
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	w		-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w	T	-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-													
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-												V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rhinanthus minor (Kleiner Klappertopf)	7	w	W	-	-										1		2	
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-													
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w		-	-													
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w	T	-	-													
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	7	w		-	-											V		3 3
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z	T	-	-													
Thalictrum flavum (Gelbe Wiesenraute)	7	w	W	-	-											3	3	3 V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h	T	-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	h	T	-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z	T	-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z	T	-	-													
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	h	T	-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														7	2	11	3	
Anzahl Arten														54				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland